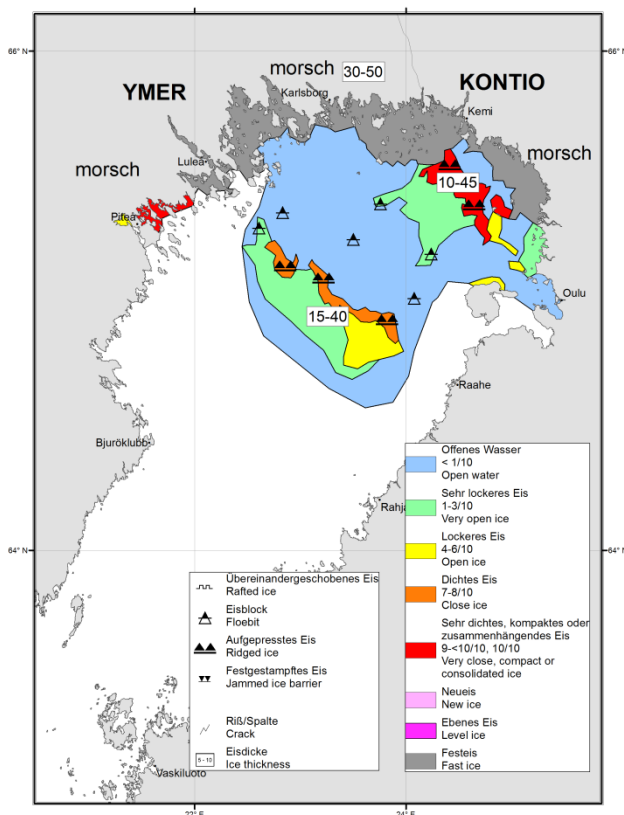




21. Bericht 2014/15 über die aktuelle Eislage im Ostseeraum mit einem Wochenrückblick

Rückblick auf die 17. KW (20. – 26.04.2015)

Der nördliche Ostseeraum blieb bis zur Mitte der vergangenen Woche unter Hochdruckeinfluss. Trotz kühler Nächte wurde durch den deutlichen Temperaturanstieg während des Tages das Festeis in den Schären der nördlichen Bottenvik zunehmend morsch, das Eis auf See trieb langsam südwärts bis ostwärts. In der zweiten Wochenhälfte herrschten unter Tiefdrucktätigkeit über Nordskandinavien windbedingte Änderungen der Eislage vor: Das Eis trieb erst weiterhin in südöstliche Richtungen, aber am Wochenende lockerte es sich westwärts auf und nahm dabei weiter ab.



Aktuelle Eislage (27.04.2015)

Bottnischer Meerbusen: Die nördlichen Schären in der *Bottenvik* sind mit 20-50 cm dickem, morschen Festeis bedeckt. Außerhalb davon kommt an der finnischen Seite erst dichtes bis sehr dichtes, aufgepresstes, 10-45 cm dickes Eis vor, dann tritt etwa bis zur Linie Merikallat – Farstugrunden offenes Wasser auf. Auf See liegt im zentralen Teil etwa zwischen Farstugrunden und Raahë 15-40 cm dickes, aufgepresstes Eis unterschiedlicher Konzentration.

Eisbrechereinsatz: Ein finnischer und ein schwedischer Eisbrecher sind in der nördlichen Bottenvik im Einsatz.

Schifffahrtsbeschränkungen für staatliche Eisbrecherunterstützung bestehen hinsichtlich Eisklasse und Schiffsgröße für die finnischen Häfen Tornio, Kemi, Oulu und Raahë sowie für die schwedischen Häfen Karlsborg und Luleå.

Aussichten für die 18. KW (27.04. – 03.05.2015)

Die Witterung im nördlichen Ostseeraum wird im Wesentlichen durch die von West nach Ost über Nordskandinavien ziehenden Tiefdruckgebiete bestimmt. Es wird größtenteils schwachwindiges Wetter mit wechselnden Windrichtungen vorherrschen. An den Küsten der Bottenvik ist mit leichtem Nachtfrost und Tageslufttemperaturen um 6°C zu rechnen, so dass die Eisabnahme dort nur langsam verlaufen kann. Mit leichtem Temperaturanstieg und etwas beschleunigtem Eisrückgang ist erst am Ende der Woche zu rechnen.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer